

Junge Botschafter setzen sich für Toleranz und Respekt in Brunsbüttel ein

Erfahren Sie, wie Schüler aus Brunsbüttel zu Anne Frank Botschaftern wurden und Workshops zu Diskriminierung und Respekt leiten.

Das Engagement junger Menschen für eine respektvolle Gesellschaft

Engagement ist ein wertvolles Gut in unserer Gesellschaft, insbesondere wenn es um soziale Themen wie Diskriminierung und Rassismus geht. Durch solche Initiativen zeigen junge Menschen nicht nur ihr Interesse an diesen wichtigen Fragen, sondern sie tragen auch aktiv zur Sensibilisierung ihrer Altersgenossen bei. Ein kritisches Beispiel dafür sind vier Schüler des Gymnasiums Brunsbüttel, die sich durch ihre Ende Juni 2023 stattgefundenene Teilnahme an einer Wanderausstellung über das Leben von Anne Frank einem tiefergehenden Engagement widmeten.

Die Reise zur Ausbildung als Anne Frank Botschafter

Nachdem Rieke Sahn, Nolan Heymann, Silas Hinz und Noel Sachs Erfahrungen als Peer Guides gesammelt hatten, nahmen sie die Initiative in die eigenen Hände und meldeten sich für eine Weiterbildung in Berlin an, die im Februar stattfand. Dort lernten sie nicht nur über die Geschichte von Anne Frank, sondern auch über Diskriminierung und Rassismus. Die Schulung beinhaltete auch die Entwicklung eigener Workshop-Ideen, was es den

Schülern ermöglichte, ihr neu erlerntes Wissen zurück in ihre Schule zu tragen.

Workshops im Gymnasium Brunsbüttel

Die Durchführung ihrer Workshops am Gymnasium Brunsbüttel war der nächste Schritt in ihrem Engagement. Silas Hinz entblätterte hier verschiedene Methoden, um den Zusammenhalt und den respektvollen Umgang zueinander zu fördern. So wurden interaktive Übungen durchgeführt, bei denen die Schüler beispielsweise in einem Stuhlkreis standen und sich dann nach Größe sortieren mussten. Diese Methoden fördern nicht nur den Spaß, sondern auch die Teamfähigkeit.

Gemeinschaftsarbeit und freundliche Atmosphäre

Ein weiterer Teilnehmer, Zoé Rathmann, beteiligte sich aktiv an der Gestaltung eines eigenen Workshops. Sie stellte fest, dass die Unterstützung von anderen angehenden Botschaftern entscheidend für ihren Erfolg war. Dies zeigt, wie wichtig Teamarbeit in solchen Projekten ist. Die Workshops zeichneten sich durch eine lockere Atmosphäre aus, in der alle Teilnehmer offen kommunizierten und neue Perspektiven gewannen.

Zukunftsperspektiven als Anne Frank Botschafter

Die intensive Vorbereitungsphase und das Engagement der Schüler führten schließlich zur feierlichen Verleihung des Ehrentitels „Anne Frank Botschafter“. Diese ehrende Veranstaltung findet im September in der Botschaft des Königreichs der Niederlande in Berlin statt. Die Zugehörigkeit zum Anne Frank Jugendnetzwerk bietet den Schülern eine Plattform, um ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und andere junge Menschen zu inspirieren.

Wichtigkeit des Engagements

Das Engagement dieser Jugendlichen ist ein bedeutender Bestandteil einer wachsenden Bewegung, die sich mit Diskriminierung in der Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzt. Indem sie selbstbewusste Vorbilder werden, ermutigen sie andere, sich aktiv für eine inklusive und partizipative Gesellschaft einzusetzen. Ihre Teilnahme verbindet nicht nur persönliche Entwicklung mit einem sozialen Zweck, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl in der Schule und darüber hinaus.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de